

Nordkoreanische Soldaten in Russland: Ein blutiger Einsatz für Putin!

Nordkoreanische Soldaten sterben in Kursk, während sie an der Seite Russlands im Ukraine-Konflikt kämpfen. Ukraine kritisiert Putins Einsatz.

Kursk, Russland -

Ukrainische Truppen berichten über verheerende Verluste unter nordkoreanischen Soldaten, die für Russland kämpfen.

Die Situation in der Region Kursk eskaliert dramatisch! Nordkoreanische Soldaten, die zum ersten Mal in großer Zahl an der Seite der russischen Truppen kämpfen, kehren in Leichensäcken nach Hause zurück. Ein schockierender Anblick, der die Welt in Atem hält!

„Heute haben wir bereits erste Daten, dass die Russen begonnen haben, nordkoreanische Soldaten in ihren Angriffen einzusetzen. Eine bedeutende Anzahl von ihnen“, erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Samstag. Die ukrainische Militärgeheimdienst (GUR) hat bestätigt, dass die nordkoreanischen Truppen mit den russischen Marines und Luftlandetruppen, den Eliteeinheiten Russlands, in der Region Kursk zusammenarbeiten.

Erste Verluste und Chaos an der Front

Die GUR berichtete, dass nordkoreanische Soldaten in der Region Kursk „effektiv mit Drohnen“ unterstützt wurden. Schockierende Schätzungen sprechen von insgesamt 200

Verlusten an nur einem Tag! Al Jazeera konnte diese Zahlen jedoch nicht bestätigen.

Die Lage verschärfte sich weiter, als acht nordkoreanische Soldaten Berichten zufolge durch ein Missverständnis beim Beschuss von tschetschenischen Truppen des Akhmat-Bataillons ums Leben kamen. „Die Sprachbarriere bleibt ein großes Hindernis für das Management und die Koordination“, so die GUR.

Die nordkoreanischen Truppen versuchten verzweifelt, die russischen Dörfer Plekhovo, Vorozhba und Martynovka zurückzuerobern, doch die Verluste häuften sich. Ein Video der ukrainischen Marineeinheit „Vögel von Magyar“ zeigt die grausame Realität: Leichname nordkoreanischer Soldaten in Kursk, ihre Gesichter mit Tüchern verhüllt.

„Nach jeder Welle kommen 4-5 Koreaner auf Quads, reißen die verstümmelten Leichname auf eine Linie und verdecken die Gesichter der Toten“, berichtete die Einheit.

Ukrainische Erfolge und brutale Taktiken

Die ukrainischen Einheiten in Kursk sind stolz auf ihre Erfolge gegen die nordkoreanischen Soldaten. Die Faust-Einheit der ukrainischen Spezialkräfte meldete, 33 nordkoreanische Soldaten getötet oder verwundet zu haben. „Die Koreaner, trotz ihrer seltsamen Bewegungen durch die Felder, sind darauf trainiert, gegen Drohnen zurückzuschießen und versuchen, vor ihnen zu fliehen“, so die Einheit auf ihrem Telegram-Kanal.

Die 8. Regiment der ukrainischen Spezialkräfte gab an, zwischen Samstag und Montag 50 nordkoreanische Soldaten getötet und 47 verwundet zu haben. Die 95. Polissia-Luftlandeangriffsbrigade behauptete, in nur zwei Tagen mehr als 50 Soldaten getötet und 100 verwundet zu haben. „Wir werden jedoch erst bestätigen, dass es sich um koreanische Söldner handelt, wenn ein koreanischer Gefangener über sein schweres

Schicksal berichtet“, schrieben sie auf ihrer Telegram-Seite.

Selenskyj warnte, dass Russland grausame Taktiken anwendet, um die Verluste nordkoreanischer Soldaten zu verschleiern.

„Nach den Kämpfen mit unseren Jungs versuchen die Russen auch, die Gesichter der gefallenen nordkoreanischen Soldaten buchstäblich zu verbrennen“, schrieb er auf Telegram.

Es gab bislang keine offiziellen Stellungnahmen aus Russland oder Nordkorea zu diesen ersten Verlusten nordkoreanischer Söldner. Die Welt schaut gebannt auf die Entwicklungen in dieser explosiven Situation!

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Kursk, Russland
Verletzte	180

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)